

3. **Honduras**, 2215 Q. M. mit 350,000 E. Hauptst. des Staates ist **Comayagua** im Innern. **Realcejo**, St. mit einem sehr sichern Hafen am stillen Meere, Ende des beabsichtigten Ricaragua-Kanal's.

4. **Nicaragua**, 2736 Q. M. mit 400,000 E. nach Wiedervereinigung des Mosquito-Gebiets und Greytown's. **Managua**, St. am See gl. N., der mit dem Ricaraguaflusse in Verbindung steht, mit 1000 E., ist Sitz der Regierung. **Leon**, alte Hauptst., 5 Meilen vom See Managua entfernt, mit 35,000 E. **Nicaragua**, St. an der Südseite des gleichnamigen Sees.

5. **Costa-Rica**, 1011 Q. M. mit 126,700 E. **San José**, Hauptst. des Staates mit 30,000 E. **Cartago**, St. mit heißen Mineralquellen und 28,000 E.

6. **Balije** (Bállis) oder **britisch Honduras**, 800 Q. M. mit 155,000 E. Auf der Nordseite der Honduras-Bai haben die Engländer den weiten Goldstrich 175 Q. M. und die benachbarten Inseln besetzt und den Hauptort **Balije** gegründet.

II. Südamerika.

Der größte Theil davon gehörte sonst den Spaniern und Portugiesen, jenen der Norden und Westen, diesen der Osten. Jetzt bilden die früher spanischen Besitzungen die Republiken Venezuela, Neugranada, Ecuador, Perú, Bolivia, Chile, la Plata, Uruguay oder Montevideo und Paraguay, und die früher portugiesischen das konstitutionelle Kaiserreich Brasilien*). Die drei ersten Staaten waren eine Zeit lang 1819 — 1831 zu einer Republik Colombia vereinigt; nach 33 Jahren der Trennung erstrebt man jetzt wieder eine Vereinigung, wir verbinden sie hier in der allgemeinen Schilderung.

Die drei colombischen Republiken.

Sie heißen Venezuela, Neugranada und Ecuador und grenzen gegen N. an das karibische Meer; gegen D. an den atlantischen Ocean, an Guayana und Brasilien; gegen E. an Brasilien und Perú und gegen W. an den stillen Ocean und Mittel-Amerika.

Die Größe beträgt 60,000 Q. M., wovon 20,000 auf Venezuela, 24,500 auf Neugranada und 13,400 auf Ecuador kommen. Die vornehmsten Flüsse sind: 1) der Orinoco, ein großer, gewundener Strom, der in Venezuela die Flüsse Guaviare, Meta, Apure und Caroni aufnimmt und nach einem Lauf von 338 M. und unter herrlichen Katarakten des oberen Laufes durch 50 Mündungen in den atlantischen Ocean sich ergießt; und 2) der Magdalenenfluß; der nach einem Laufe von 200 M. bei Cartagena in das karibische Meer fällt,

*) Nach dieser Trennung der Länder in zwei Theile richtet sich die Pronunciation der geographischen Namen, für den Norden und Westen gilt die spanische, für den Osten die portugiesische. Vergl. Anm. S. 22 u. 19.